Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 41

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

terhandlung zu treten und hiefür die Bewilligung des Regierungsrathes einzuholen. Es ist dies freilich nicht das Ziel, das die Freunde des Seminars und einer razionellen Volksbildung im Auge hatten, wol aber das rükwärtsliegende, das man schon lange erbliken konnte, wenn man, anstatt nach vornen, nach hinten schauen wollte. Die Wünsche der zürcherischen Lehrer, die von Gesezes wegen zur Begutachtung von Schulbüchern und dergleichen Dinge gehört werden müssen, haben in der wichtigern Frage der Besezung der Stelle des Seminardirektors keine Beachtung gefunden. Hr. Präsident Escher wirkte umsonst mit aller Entschiedenheit und Beredsamkeit gegen diesen Beschluß; der Geist des 9. September 1839 lag zu schwer in der Wagschale. Der zürcherische Erziehungsrath hat sich des zweifelhaften Ruhmes treuer Gesinnungsgenossenschaft mit der Bernerregierung von 1850 würdig gemacht.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

☞ Beim Beginn der Winterschulen empfiehlt die Buch- und Schreibmaterialien-Handlung von **J. J. Christen** in Thun den HH. Lehrern und Schulvorstehern ihr wohl assortirtes Lager von

allen nöthigen Schulbüchern und Schreibmaterialien.

Die Preise sind so billig gestellt, daß sie in Wahrheit nirgends so zu finden sind:

60 Bogen Schulpapier, schön weiß und fest, zu nur **65** Cts.
25 Kielfedern zu 30 Cts.
Stahlfedern in verschiedenen guten Sorten für jede Hand, per Duzend zu 20 und 25 Cts.
12 Bleistifte zu 30 Cts.
dito zum Zeichnen, ächte Regensburger und Faber, per Duzend zu 1 Fr. und 1 Fr. 50 Cts.
12 Schulhefte mit gemalten Umschlägen zu 65 Cts.
dito mit stärkerem Papier zu 1 Fr.
Schriftumschläge billigste Sorte, 24 Bogen zu 70 Cts. und feinere zu Fr. 1.
Linirtes Schulpapier, per Buch zu 35 und 40 Cts.
Gutes Zeichnungspapier, große Foliobogen, per Bogen 7 Cts. per Buch Fr. 1.
Schreib- und Zeichnungsvorlagen in verschiedener Auswahl, zu eben so billigen Preisen, u. s. w.

☞ Von allen diesen Artikeln werden auf Verlangen gerne Muster, um sich von der Brauchbarkeit zu überzeugen, unentgeldlich zugesandt.

☞ Vorsammlung der Kreissynode Aarberg, den 14. Oktober nächsthin, Nachmittags 1 Uhr im Schulhause zu Seedorf.

Der Präsident:
Bärtschi, Lehrer.

---

[2] In der Buchdrukerei Wyß in Thun und Bern, Gerechtigkeitsgasse Nr. 91, hat soeben die Presse verlassen und ist dort, so wie in der Buchhhandlung J. J. Christen in Thun, beim Verfasser selbst auf Bestellung hin und bei E. Egger, Bäker in Aarwangen zu haben:

Geometrie

für gehobenere Volksschulen, Seminarien, niedere Gewerbs- und Handwerkerschulen, mit zirka 1000 Uebungsaufgaben und mit 200 in den Text eingedrukten Figuren. Als Leitfaden beim Unterricht und zur Selbstbelehrung mit besonderer Rüksicht aufs praktische Leben bearbeitet von

J. Egger.

Seminarlehrer von Münchenbuchsee.

14 Bogen, elegant brochirt. Preis: 3 Franken.

Schulausschreibungen.

1. Aeschi bei Frutigen, Unterschule mit 120 (!!) Kindern. Pflichten: die gesezlichen. Besoldung: in Baar Fr. 179. 71, wozu Wohnung mit Garten und Hofstatt um Fr. 29, sammt Holz um Fr. 17. 39; Summa Fr. 226. 10 (täglich nicht volle 62 Rappen!). Prüfung am 19. Oktober, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

2. Bern Neuengasse, Unterschule mit ? Kindern. Pflichten: die gesezlichen und üblichen. Besoldung: Fr. 550, eventuell Fr. 600.

3. Bern Postgasse, 2 Unterlehrerstellen, wovon eine auch durch eine Lehrerin besorgt werden kann) mit ? Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: für jede Fr. 550. Einsendung von Patent und Zeugnissen bis zum 16. dieß an die Stadtkanzlei Bern. ☞ Prüfung für 2 und 3 am 18. Oktober, Morgens 8 Uhr im Schulhause an der Postgasse.

4. Höfen bei Amsoldingen, Unterschule mit 50 Kindern. Pflichten: die gesezlichen. Besoldung: in Baar Fr. 87, wozu Wohnung, Garten und Pflanzland um zusammen Fr. 58; Summa Fr. 145 **(nicht volle 40 Rp. täglich!!)**. Prüfung am 16. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst (auch für Lehrerinen).

5. Homberg (Enzenbühl) bei Steffisburg mit 70 Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen die üblichen Kirchendienste sammt „Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 145, wozu Wohnung um Fr. 35; Summa Fr. 180 (täglich bei 49 Rp.!!!).

6. Homberg (Wittewyl) bei Steffisburg mit zirka 70 Kindern. Pflichten und Besoldung wie zu Enzenbühl. Prüfung für beide Schulen (5 u. 6) am 17. dieß, Morgens 9 Uhr zu Enzenbühl.

7. Herzogenbuchsee, Elementarklasse mit 60 Kindern. Pflichten: nach Gesez. Besoldung: Fr. 250 (nicht volle 69 Rappen täglich!!). Prüfung (ausschließlich für Lehrerinen) am 17. dieß, Nachm. 1 Uhr daselbst.

8. Ober- und Niederönz, die Elementarklasse mit 70 Kindern. Pflichten: die gesezlichen. Besoldnng: in Baar Fr. 178. 58, wozu ein Zimmer

als Wohnnng um Fr. 21. 42; Summa Fr. 200 (nicht volle 55 Rp. täglich!!). Prüfung am 15. dieß, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

9. Oschwand bei Herzogenbuchsee, Unterschule mit 80 Kindern. Pflichten: die gesezlichen. Besoldung: Fr. 218 in Baar (nicht volle 60 Rappen täglich). Prüfung am 16. dieß, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

10. Außerschwand bei Adelboden, mit 120 (!!!) Kindern. Pflichten: die gesezlichen. Besoldung: Fr. 100 **(nicht volle 28 Rappen täglich!!!)**. Prüfung am 26. dieß, Morgens 10 Uhr zu Innerschwand.

11. Ringoldswyl bei Hilterfingen, mit 50 Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen die üblichen Kirchendienste sammt „Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 145, wozu Wohnung mit Garten um Fr. 23. 20; Summa Fr. 168. 20 (nicht volle 47 Rappen täglich!!).

12. Teuffenthal bei Hilterfingen, mit 60 Kindern. Pflichten und Besoldung wie zu Ringoldswyl. Prüfung für beide Schulen (11 und 12) am 15. dieß, Morgens 9 Uhr zu Hilterfingen.

13. Reust bei Sigriswyl, mit ? Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: in Baar Fr. 144. 93 (nicht volle 40 Rappen täglich!!). Prüfung am 17. dieß, Morgens 10 Uhr zu Sigriswyl.

14. Wißachengraben bei Eriswyl, die 2. Oberklasse mit 100 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung („Heize und Wüsche"). Besoldung: in Baar Fr. 215 (nicht volle 59 Rappen täglich!!) Prüfung am 15. dieß, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

15. Seftigen, Oberschule mit 76 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: Fr. 260 in Baar (täglich 71 Rappen).

16. Seftigen, Unterschule mit 79 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: Fr. 180 in Baar (täglich nicht volle 50 Rpp.!!). Prüfung für beide Klassen am 15. dieß, Morgens 8 Uhr daselbst.

17. Schüpbach bei Signau, Unterschule mit 110 Kindern. Pflichten: die gesezlichen. Besoldung: Fr. 166. 67 (nicht volle 46 Rappen täglich!!). Prüfung am 24. dieß, Morgens 9 Uhr zu Signau.

18. Madiswyl, a. Elementarklasse mit 70 Kindern, für eine Lehrerin. Besoldung: Fr. 240 (nicht volle 66 Rappen täglich!).

b. II. Schulklasse mit 70 Kindern. Besoldung: gleich der Elementarklasse.

c. III. „ „ „ „ „ in Baar Fr. 305, wozu Holz und Wohnung um 95 Fr., Summa Fr. 400.

d. Oberschule mit 70 Kindern. Besoldung: in Baar Fr. 505, sammt Wohnung und Holz um Fr. 95; Summa Fr. 600. Die Pflichten für sämmtliche Schulklassen sind im Spezialreglement bezeichnet. Prüfung am 17. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

19. Kallnach, Mittelschule mit ? Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung (auch „Heize und Wüsche"). Besoldung: in Baar Fr. 200, wozu Wohnung und Garten um Fr. 40 und vier Jucharten Moosland um Fr. 60; Summa Fr. 300. Prüfung am 17. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

Für das Schulblatt verspätet sind ausgeschrieben:

20. Oberdießbach, Mittelschule. Besoldung: Summa Fr. 260. 87. Prüfung am 8. dieß.

21. Rütschelen bei Lozwyl, Unterschule. Besoldung: Summa Fr. 254. 71. Prüfung am 10. dieß.

22. Trub, Dorfschule. Besol. Summa Fr. 217. Prüf. am 11. dieß.
23. Brandösch b. Trub „ „ „ 145. „ „
24. Twärren b. „ „ „ „ 145. „ „
25. Spital bei „ „ „ „ 217. 39. „ „

26. Gassen bei Walterswyl, Unterschule. Besoldung: Sum. Fr. 200. Prüfung am 9. dieß.

Druk von **J. J. Christen** in Thun.